

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2017

der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	Management Summary	4
3.	Geschäftstätigkeit	4
3.1.	Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente	4
3.2.	Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen der SI Re innerhalb des Konzerns	4
3.3.	Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG	4
3.4.	Wesentliche Niederlassungen	4
3.5.	Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG	5
3.6.	Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen	5
4.	Unternehmenserfolg	5
4.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	5
4.2.	Finanzielles Ergebnis	5
4.3.	Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen	5
5.	Corporate Governance und Risikomanagement	5
5.1.	Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung	5
5.2.	Risikomanagement	6
5.2.1	Angewandte Systeme, Risikostrategie, Methoden und Prozesse	6
5.2.2	Funktion Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie deren Implementierung.....	6
5.2.3	Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode	6
6.	Risikoprofil	6
6.1.	Risikoprofil	6
6.2.	Risikoexponierung	7
6.2.1	Wesentliche Risiken sowie wesentliche Änderungen der Risiken.....	7
6.2.2	Massnahmen zur Beurteilung der Risiken.....	7
6.3.	Wesentliche Risikokonzentrationen	7
6.4.	Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente	8
7.	Bewertung	8
7.1.	Marktnahe Bewertung der Aktiven	8
7.1.1	Wert der Aktiven.....	8
7.1.2	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht	8
7.2.	Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen.....	9
7.2.1	Brutto-/Netto-Wert	9
7.2.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	9
7.2.3	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht	9

7.3.	Mindestbetrag	9
7.3.1	Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital	9
7.3.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	9
7.4.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten	10
7.4.1	Wert der übrigen Verbindlichkeiten	10
7.4.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	10
8.	Kapitalmanagement.....	10
8.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung.....	10
8.2.	Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals	10
8.3.	Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums	10
8.4.	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven	10
9.	Solvabilität	11
9.1.	Solvanzmodell.....	11
9.1.1	Begründung der Wahl	11
9.1.2	Wichtigste Merkmale.....	11
9.1.3	Stand der Genehmigung durch die FINMA.....	11
9.2.	Zielkapital.....	11
9.2.1	Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten	11
9.2.2	Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten.....	11
9.3.	Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität	12
9.4.	Wichtiger Hinweis zur Solvabilität	12
10.	Genehmigung des Berichts.....	12

Anhang

1. Vorbemerkung

Der Bericht über die Finanzlage (BüFI) entspricht den Anforderungen im Aufbau und beinhaltet die im FINMA-Rundschreiben 2016/2 «Offenlegung Versicherer» geforderten quantitativen sowie qualitativen Informationen. Dabei wird der Grösse, Komplexität und den Besonderheiten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) Rechnung getragen.

Weil SI Re ihren Geschäftsbericht (GB) auf der firmeneigenen Website veröffentlicht (www.sire.ch), wird von Randziffer 10 des FINMA-RS 2016/2 Gebrauch gemacht und entsprechend auf die Stellen im GB verwiesen. Eine Kopie des GB befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

2. Management Summary

SI Re verzeichnete ein erfreuliches Geschäftsjahr 2017. Der statutarische Jahresgewinn, die ausgewiesenen Eigenmittel und die Bilanzsumme erhöhten sich.

In Bezug auf die Solvenz änderte sich mit dem Standardmodell für Rückversicherer (StandRe) die Solvenzberechnung fundamental. Die Solvenzquote «SST-Ratio» für 2018 beträgt 237%. Somit ist SI Re unverändert ausreichend kapitalisiert.

3. Geschäftstätigkeit

3.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Wir verweisen auf die Seiten 9 (Steigende Prämien dank breiterer Kundenbasis), 13 (Ausblick: Portfolio gestärkt und Risiken reduziert) und 26 (Anhang Nr. 18) im GB.

3.2. Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen der SI Re innerhalb des Konzerns

SI Re gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe, welche eine deutsche Versicherungsgruppe auf Gegenseitigkeit ist und unter Aufsicht des Bundesamtes für Finanzdienstleistungen BaFin steht. In 2017 betrug das Gruppengeschäft der SI Re 35.7% der Bruttoprämien.

3.3. Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG

SI Re gehört zu 100% der SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherungen AG, welche zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehört.

3.4. Wesentliche Niederlassungen

SI Re verfügt über keine Niederlassungen.

3.5. Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG

Die Prüfgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 ist unverändert zum Vorjahr PricewaterhouseCoopers AG, Zürich.

3.6. Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine wesentlichen aussergewöhnlichen Transaktionen.

4. Unternehmenserfolg

4.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie den Vergleich zum Vorjahr siehe Anhang «Unternehmenserfolg Solo RV».

Wir verweisen auf die Seiten 9 (Geschäftsverlauf) und 27 (Anhang Nr. 19) im GB.

4.2. Finanzielles Ergebnis

Für die quantitativen Angaben verweisen wir auf die Anhänge Nr. 15 und 16 auf den Seiten 24 und 25 im GB.

Für die qualitativen Angaben verweisen wir auf Seite 10 (Das breit diversifizierte Anlageportfolio liefert verlässliche Erträge trotz Niedrigzinsumfeld) im GB.

4.3. Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen.

5. Corporate Governance und Risikomanagement

5.1. Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung

Für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung verweisen wir auf Seite 4 im GB.

Aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist Peter Schmid. Seinen Sitz im Verwaltungsrat und im Underwriting Komitee übernimmt Carl Mäder. Die Geschäftsleitung hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren.

5.2. Risikomanagement

5.2.1 Angewandte Systeme, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Wir verweisen auf Seite 12 (Durchführung einer Risikobeurteilung) im GB. Die Risikostrategie ist in der Risikomanagementleitlinie dokumentiert. Darin werden die Teilprozesse Risikoidentifizierung, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung detailliert beschrieben.

5.2.2 Funktion Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie deren Implementierung

An die Grösse der SI Re angepasste Funktionen nehmen die Verantwortung für Risikomanagement, Interne Revision und Compliance wahr. Diese operieren entsprechend den ausformulierten Aufgaben und Kompetenzen (Risikomanagementleitlinie, Audit Charter und Leitfaden Organisation Compliance-Funktion).

SI Re verfügt über eine Organisation und ein internes Kontrollsystem (IKS) auf Unternehmens- und Prozessebene als auch über generelle IT-Kontrollen, welche sicherstellen, dass strategische und operative Risiken wie auch Risiken in Bezug auf die Einhaltung von internen/externen Vorgaben und die finanzielle Berichterstattung angemessen und ausreichend adressiert werden.

Die Existenz des IKS für die finanzielle Berichterstattung wird von der Prüfgesellschaft jährlich überprüft. Zudem überprüft die Interne Revision die Wirksamkeit des IKS.

Im Rahmen der Regelberichterstattung erfolgt eine jährliche Berichterstattung der Internen Revision sowie der Compliance Funktion an den Verwaltungsrat bzw. an dessen Komitees. Das Risikomanagement rapportiert zwei Mal im Jahr an das Risiko- und Prüfungskomitee (RPK).

5.2.3 Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Wir verweisen auf Seite 12 (Corporate Governance) im GB.

6. Risikoprofil

6.1. Risikoprofil

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

SI Re unterscheidet zwischen:

- «Kritische» Risiken: Diese sind im Sinne der Solvenz wesentlich.
- «Erhebliche» Risiken: Diese sind relevant in Bezug auf die Jahresrechnung/das Jahresergebnis.
- «Unkritische» Risiken: Diese sind vorhanden, wobei deren Auswirkung(en) auf die Unternehmung als Ganzes unbedeutend ist (sind).

Beim Versicherungsrisiko unterscheidet die Gesellschaft zwischen Neugeschäfts- und Abwicklungsrisiken, welche durch Modellierungen in einem internen Modell berechnet werden.

Das Marktrisiko ist primär getrieben durch den hohen Anteil an Obligationen im Kapitalanlage-Portfolio und wird mit dem Risk-Metrics-Ansatz des FINMA SST-Standardmodells quantifiziert. Ebenso erfolgt die quantitative Berechnung des Kreditrisikos anhand der FINMA-Vorgaben mit den entsprechenden Rating-Kategorien. Im Bereich der Kapitalanlagen erfolgt eine monatliche qualitative Auswertung der Schuldner (Topschuldner, Zusammensetzung des Gesamtportfolios nach Ratingklassen).

Bezüglich des operationellen Risikos analysiert SI Re auf strukturierte Weise die Prozesse und möglichen zukünftigen Risiken. Durch die kurzen Entscheidungswege können allfällige Massnahmen rasch und unkompliziert getroffen werden. Als «erheblich» betrachtet SI Re das Rechtsrisiko, zudem sind Betrugsrisiko, Mitarbeiterisiko, IT-Sicherheitsrisiko, Compliancerisiko und Prozessrisiko explizit «unkritisch», jedoch einer quartalsweisen Beurteilung unterworfen.

6.2. Risikoexponierung

6.2.1 Wesentliche Risiken sowie wesentliche Änderungen der Risiken

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Risiken als «kritisch» bewertet:

- a) Prämienrisiko: Das «Underwriting Risk» ist ein zentraler Aspekt der Tätigkeit der SI Re. Darunter verstehen wir sämtliche Entscheidungen der SI Re, die im Zusammenhang mit der Zeichnung oder Ablehnung, sprich Beurteilung des Geschäftssegments, der Schadenbehandlung, der Risikoselektion von unseren Zedenten sowie der aktuariellen Bewertung (Pricing) und Verhandlungen der Vertragskonditionen von Rückversicherungspolicen, welche SI Re unter spezifischen Bedingungen verpflichten oder davor bewahren, Schäden zu zahlen. Gemäss unserer Prozesslandschaft existiert bei diversen Prozessschritten ein Underwriting Risk, welches zu Verlusten aus Rückversicherungsverträgen führen kann.
- b) Reserverisiko: Die gebuchten Rückstellungen decken die zukünftigen Zahlungen nicht ab. Abwicklungsverluste und Nachreservierungen belasten die Erfolgsrechnung und vermindern das Eigenkapital.
- c) Zinsrisiko: Zinssatzänderungen der aktuellen Zinsen führen zu Wertebussen von Kapitalanlagen im Bestand mit längerer Laufzeit.
- d) Spreadrisiko: Veränderung der Bonität und der damit einhergehenden verstärkten Volatilität oder der Höhe des Kredit-Spreads über der risikofreien Zinskurve führen zu Wertverminderungen von Kapitalanlagen.

Gegenüber der Vorperiode ergaben sich keine Veränderungen.

6.2.2 Massnahmen zur Beurteilung der Risiken

In der Risikomanagementleitlinie sind die Prozessschritte zur Beurteilung der Risiken im Detail beschrieben, angefangen bei der Identifikation über die Analyse bis zur Steuerung und Überwachung.

6.3. Wesentliche Risikokonzentrationen

Derzeit gibt es unter allen Gegenparteien der SI Re keine Position, deren aktueller Marktwert mehr als 25% des RTK entspricht.

6.4. Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente

Sowohl für das Rückversicherungs- wie auch das Kapitalanlageportfolio verfügt SI Re über detaillierte Richtlinien, welche ebenfalls konkrete Limiten vorgeben. Diese Limiten werden laufend kontrolliert und halbjährlich werden die grössten zehn Risiken kommuniziert.

SI Re verfügt über ein Frühwarnsystem mit Indikatoren, welche quartalsweise Änderungen der Risikolage aufzeigen.

Für das Rückversicherungsportfolio wird zurzeit keine Absicherung vorgenommen (Retro). Für das Insurance Linked Security Portfolio besteht ein Swap mit parametrischem Trigger (Industry Loss Basis), welcher die Spitzenrisiken pro Ereignis deckt.

Die Wirksamkeit wird jährlich im Risiko- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats der SI Re geprüft und die Risikomanagementleitlinie gegebenenfalls angepasst.

7. Bewertung

7.1. Marktnahe Bewertung der Aktiven

7.1.1 Wert der Aktiven

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

Methodisch sind die Aktiven, wo immer möglich, nach einem «Mark-to-Market»-Prinzip bewertet. Dies geschieht bei über 93% der Gesamttaktiven.

7.1.2 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

Bei den festverzinslichen Kapitalanlagen Obligationen, Pfandbriefe und Insurance Linked Securities besteht ein wesentlicher Unterschied in der Bewertung. Für die statutarischen Werte verweisen wir auf Seite 21 (Anhang Nr. 9) im GB. In der marktnahen Bewertung werden diese Anlagekategorien mit Marktwerten bewertet. Die Gesamtdifferenz beträgt EUR 20.9 Mio. per 31. Dezember 2017. Bei den übrigen Positionen der Aktiven gibt es keine wesentlichen Differenzen zu den Marktwerten.

Aktiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2017	Marktnahe Wert 31.12.2017	Statutarischer Wert 31.12.2016	Marktnahe Wert 31.12.2016
Festverzinsliche Wertpapiere	464.8	485.7	447.0	474.8
Aktien	29.8	29.8	29.1	29.1
Übrige Kapitalanlagen	81.2	81.2	62.2	62.2
davon kollektive Kapitalanlagen	76.2	76.2	62.2	62.2
davon alternative Kapitalanlagen	5.0	5.0	0.0	0.0
Total Kapitalanlagen	575.8	596.7	538.3	566.1

Tabelle 1: Übersicht statutarischer Wert und marktnahe Wert der Kapitalanlagen

7.2. Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen

7.2.1 Brutto-/Netto-Wert

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo». SI Re hat keine Retrozessionsverträge abgeschlossen, weshalb die Bruttowerte gleichzeitig auch die Nettowerte darstellen.

7.2.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Für die versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet SI Re branchenübliche Methoden und nutzt eigene Datengrundlagen seit ihrer Gründung. Zusätzlich werden vereinzelt auch Marktdaten als Grundlagen für Abschätzungen verwendet.

7.2.3 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

In der Marktbilanz sind die versicherungstechnischen Verpflichtungen mit einem diskontierten erwartungstreuen Schätzwert verbucht. Dementsprechend sind gegenüber dem Geschäftsbericht sowohl die Diskontguthaben wie auch die erwarteten zukünftigen Abwicklungsgewinne und die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen nicht im Marktwert der Verpflichtungen enthalten. SI Re bildet zudem Schwankungsrückstellungen für festverzinsliche Kapitalanlagen, deren Höhe auf Seite 23 (Anhang Nr. 12) im GB ersichtlich ist. In der marktnahen Bilanz werden diese Rückstellungen dem risikotragenden Kapital hinzugerechnet.

Passiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2017	Marktnaher Wert 31.12.2017	Statutarischer Wert 31.12.2016	Marktnaher Wert 31.12.2016
Versicherungstechnische Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft	482.7	442.1	460.0	418.4
Übrige Verpflichtungen	32.6	1.8	36.0	2.9
Total Fremdkapital	515.3	443.9	496.0	421.3

Tabelle 2: Übersicht statutarischer Wert und marktnaher Wert des Fremdkapitals

7.3. Mindestbetrag

7.3.1 Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital

Die Riskmargin (RM, MVM) beträgt EUR 10.8 Mio. und wird nach einer von SI Re entwickelten Methode berechnet, da die Standardmethode der FINMA der höheren Volatilität bei längeren Abwicklungen zu wenig Rechnung trägt.

7.3.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Grundlagen zur Berechnung wurden selber entwickelt und basieren auf einer neuen Methodik, welche den Merz/Wüthrich-Ansatz als Basis nimmt und in die Zukunft überträgt. Damit kann auch eine Bootstrap-Lösung, welche für SI Re als nicht zielführend erachtet wird, umgangen werden.

7.4. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

7.4.1 Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

7.4.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Diese bestehen hauptsächlich aus Forderungen aus Rückversicherungs-Abrechnungen und entsprechen den vertraglichen Verpflichtungen, welche nach kaufmännischen Grundlagen verbucht werden.

8. Kapitalmanagement

8.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

SI Re strebt eine minimale Zielsolvanz unter SST an. Dabei orientiert sich dessen Wert an dem angestrebten Rating durch eine anerkannte Ratingagentur. Per Ende 2017 liegt SI Re über dem Zielwert und verfügt über ein A- von Fitch Ratings. Bei ähnlicher Geschäftsentwicklung wird mittelfristig ein Kapitalbedarf entstehen, um den Zielwert weiterhin zu übertreffen. Der Zeithorizont für die Kapitalplanung beträgt vier Jahre.

8.2. Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals

Per Ende 2017 beträgt das Eigenkapital EUR 145.2 Mio. und setzt sich zusammen aus voll liberiertem Gesellschaftskapital (EUR 83.2 Mio.), gesetzlichen Reserven (EUR 49.2 Mio.) sowie freiwilligen Gewinnreserven (EUR 12.8 Mio.).

8.3. Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Berichtszeitraum.

8.4. Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven

Die wesentlichen Differenzen ergeben sich aus den in Ziffer 7.1.2 und 7.2.3 beschriebenen Sachverhalten. Gesamthaft ist das Eigenkapital der marktnahen Bilanz um EUR 87.0 Mio. höher als jenes der statutarischen Bilanz.

9. Solvabilität

9.1. Solvenzmodell

9.1.1 Begründung der Wahl

Mit der Einführung des StandRe hat die FINMA im September 2017 SI Re angewiesen, dieses für 2018 zu verwenden. Da SI Re das StandRe-Modell als ungeeignet für die eigene Solvenzberechnung hält, beantragte sie bereits im Sommer 2017 in einem Bedarfsnachweis die Verwendung des bisherigen eigenentwickelten internen Modells. Trotz wiederholter Genehmigung zur Verwendung in den letzten zehn Jahren, wurde der Antrag mit Entscheid vom 10. November 2017 von der FINMA abgewiesen.

9.1.2 Wichtigste Merkmale

Kernelement von StandRe ist die Modellierung des versicherungstechnischen Risikos über Volumenfaktoren, welche von historischen Datenreihen abgeleitet werden und von der FINMA festgelegte Verteilungen und Korrelationen. Alle übrigen Komponenten und die Gesamtaggregation entsprechen dem Standardmodell der FINMA für Nichtlebensversicherungs-Gesellschaften.

9.1.3 Stand der Genehmigung durch die FINMA

Da StandRe kein Modul für Naturkatastrophen-Deckungen enthält, muss dieser Teil durch ein internes Modell abgedeckt werden. Der Anteil solcher Risiken im Portfolio der SI Re ist nicht bedeutend, gleichwohl übertrifft er die Materialitätsgrenze aus Solvenz­sicht. Für die Modellierung dieser Risiken vertraut SI Re auf eine Software eines Marktführers für Naturkatastrophen-Simulationen, weshalb vereinfachte Genehmigungsrichtlinien angewendet werden. SI Re wird im Laufe des Jahres 2018 der FINMA einen entsprechenden Antrag einreichen.

9.2. Zielkapital

9.2.1 Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

9.2.2 Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten

Wir verweisen auf den Anhang „Solvabilität Solo“.

Risikokomponenten	SST 2017	SST 2018
Marktrisiko	41.6	46.1
Kreditrisiko	18.3	19.3
Prämienrisiko	61.4	75.1
Rückstellungsrisiko	46.9	45.6
MVM	12.3	10.8
Zielkapital	99.0	104.1

Tabelle 3: Aufteilung der Risikokomponenten (nicht additiv)

9.3. Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität

SI Re ist ausreichend kapitalisiert und weist eine Solvenzquote von 237% aus. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, welcher durch den erzwungenen Modellwechsel erklärt ist.

9.4. Wichtiger Hinweis zur Solvabilität

SI Re weist darauf hin, dass die Informationen zur Solvabilität (risikotragendes Kapital, Zielkapital) denjenigen Informationen entsprechen, welche der FINMA fristgerecht am 30. April 2018 einzureichen sind und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen werden.

10. Genehmigung des Berichts

Gemäss FINMA-RS 2016/2, Randziffer 105 verantwortet das Organ für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle diesen Bericht und genehmigt dessen Offenlegung im Sinne des FINMA-RS 2016/2.

Der Bericht wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 27. April 2018 zur Offenlegung genehmigt.

Anhang „Unternehmenserfolg Solo RV“

		Währung: EUR Angaben in Millionen																				
		110		120		130		140		150		160		170		180		300				
		Total		Unfall (Personal accident)		Kranken (Health)		Mfz-Haftpflicht & sonstige (Motor)		See-, Luftfahrt, Transport (Marine, aviation, transport)		Feuer, Sachen (Property)		Haftpflicht (Casualty)		Übrige (Miscellaneous)						
		Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	
1	Bruttoprämie	0.0	122.4	135.7	26.0	26.6	1.5	1.7	21.1	26.4	2.8	3.9	48.1	49.4	21.2	26.1	1.7	1.6				
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	122.4	135.7	26.0	26.6	1.5	1.7	21.1	26.4	2.8	3.9	48.1	49.4	21.2	26.1	1.7	1.6				
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	-0.5	-0.4	-0.0	0.0	-0.0	0.0	-0.1	0.1	0.0	0.0	-1.2	-0.6	0.8	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	121.9	136.2	26.0	26.6	1.5	1.7	21.0	26.5	2.8	3.9	46.9	50.0	22.0	25.9	1.7	1.6				
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	3.2	2.4	0.3	0.2	0.0	0.0	0.9	0.7	0.0	0.0	0.4	0.2	1.1	0.8	0.5	0.5				
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)		125.1	138.6	26.3	26.8	1.5	1.7	21.9	27.2	2.8	3.9	47.3	50.2	23.1	26.7	2.2	2.1				
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	-58.6	-69.5	-10.1	-9.0	-0.7	-0.1	-11.0	-9.6	-1.2	-2.0	-24.4	-35.5	-10.0	-11.7	-1.2	-1.6				
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	-28.3	-30.3	3.0	-1.6	-2.0	-0.1	-4.9	-13.4	-1.1	-3.0	-5.0	-2.5	-18.3	-9.8	0.0	0.1				
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	-0.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1				
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-0.0	-87.5	-99.7	-7.1	-10.6	-2.7	-0.2	-15.9	-23.0	-2.3	-5.0	-29.4	-38.0	-28.3	-21.5	-1.8	-1.4				
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	-37.9	-39.3	-9.6	-9.5	-0.1	-0.1	-5.5	-6.7	-0.8	-1.0	-15.2	-14.9	-6.2	-6.7	-0.4	-0.5				
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	0.0	-37.9	-39.3	-9.6	-9.5	-0.1	-0.1	-5.5	-6.7	-0.8	-1.0	-15.2	-14.9	-6.2	-6.7	-0.4	-0.5				
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	-0.8	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.8	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)		-126.2	-139.9	-16.7	-20.1	-2.8	-0.3	-21.4	-29.7	-3.1	-6.0	-45.4	-53.8	-34.5	-28.2	-2.2	-1.9				
20	Erträge aus Kapitalanlagen	0.0	18.3	16.9																		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.0	-9.0	-7.8																		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)		9.3	9.1																		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0																		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0	0.2																		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	-0.2	0.0																		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)		8.0	8.0																		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0																		
28	Sonstige Erträge	0.0	0.0	0.0																		
29	Sonstige Aufwendungen	0.0	-0.2	-0.2																		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0	0.0																		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)		7.8	7.8																		
32	Direkte Steuern	0.0	-0.8	-0.8																		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)		7.0	7.0																		

Anhang „Solvabilität Solo“

		Währung: EUR Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	245.5	 	237.4
	Abzüge	-5.6	 	-5.2
	Kernkapital	239.9	 	232.2
	Ergänzendes Kapital	0.0	 	0.0
	RTK	239.9	0.0	232.2
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	68.7	 	75.1
	Marktrisiko	41.6	 	46.1
	Diversifikationseffekte	-41.9	 	-47.2
	Kreditrisiko	18.3	 	19.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das	12.3	 	10.8
	Zielkapital	99.0	0.0	104.1
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in %	in %	in %
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital / Zielkapital	263%	0%	237%

Anhang „Marktnahe Bilanz Solo“

		Währung: EUR Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0		0.0
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	474.8		485.7
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	29.1		29.8
	Übrige Kapitalanlagen	62.3		81.2
	Kollektive Kapitalanlagen	62.3		76.2
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		5.0
	Total Kapitalanlagen	566.1		596.7
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	51.9	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		25.6		48.9
Übrige Forderungen		17.2		0.0
Sonstige Aktiven		6.1		5.4
Total übrige Aktiven		100.7		84.6
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	666.8		681.3
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		407.2		432.4
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	11.4		11.1
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	395.8		421.3
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	0.0		0.0
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0	
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	2.9		1.8
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	11.3		9.7
	Sonstige Passiven	0.0		0.0
	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	421.3	
	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verbindlichkeiten	245.5		237.4

Anhang „Geschäftsbericht“

(siehe fortfolgende Seiten)